

**7 WOCHEN**

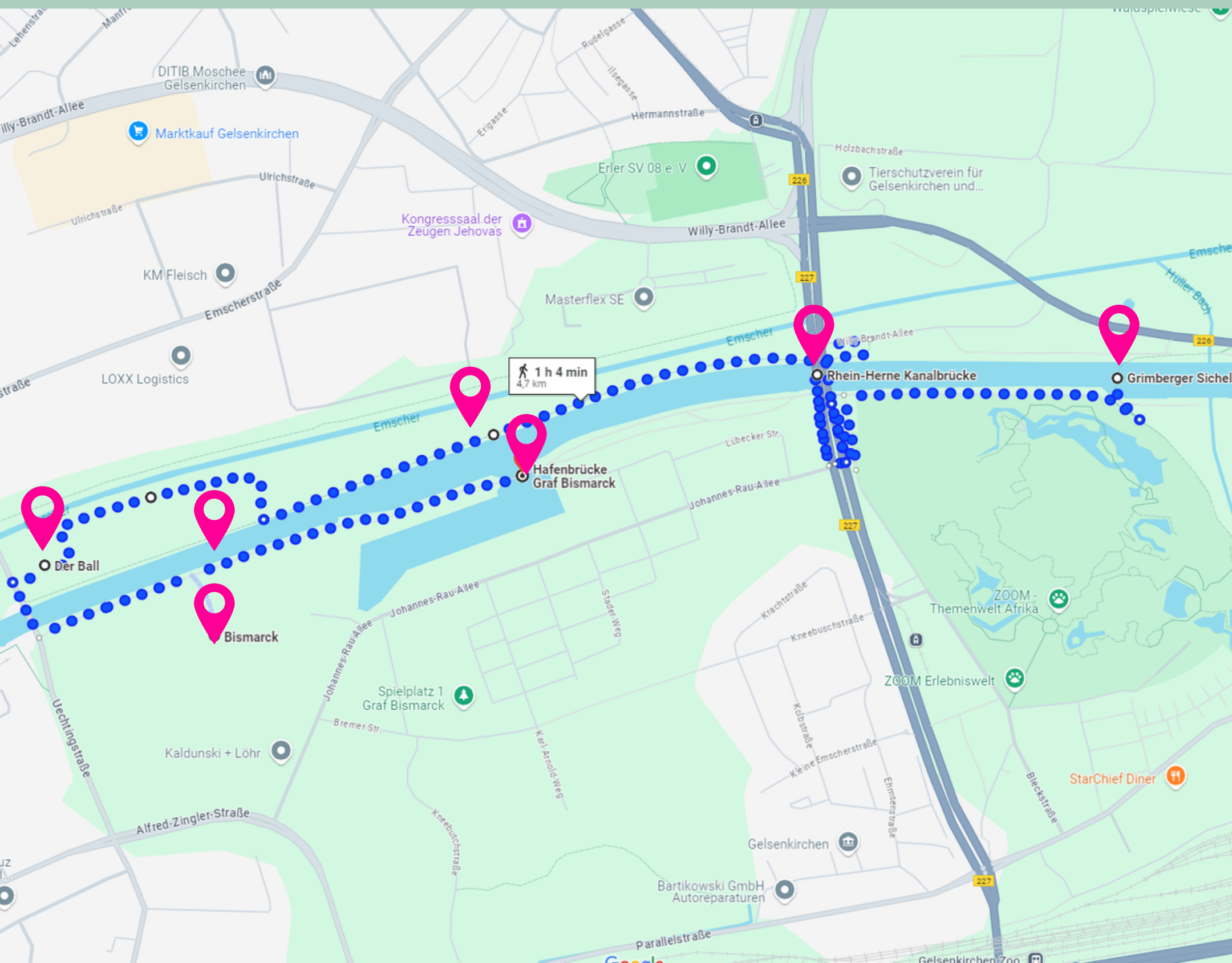
**7 WEGE**

**GEMEINSAM**





# SIEBEN WEGE - BRÜCKEN SCHLAGEN







# GRIMBERGER SICHEL

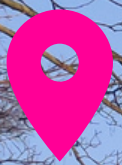
## Die elegante Brücke

Die Grimberger Sichel überquert in elegantem Bogen den Rhein-Herne Kanal - eine der größten Wasserstraßen im Ruhrgebiet. Die Sichel ist Anfang bzw. Ende der Erzbahntrasse. 2010 wurde sie zur schönsten Fußgängerbrücke Europas gewählt und trägt täglich zahlreiche Menschen, zu Fuß oder auf dem Rad, auf die andere Seite.



WAS TRÄGT DICH?





# RHEIN-HERNE KANALBRÜCKE MÜNSTERSTRASSE

Die zweckmäßige Brücke

Breit überquert die Münsterstraße den Kanal.  
Vierspurig.

Es ist laut. Die Autos, die Straßenbahn, Fußgänger und Radfahrerinnen. Nach Norden Richtung Erle und Buer, nach Süden durch Bismarck in die "City". Eine der Hauptverkehrsadern der Stadt. Man merkt kaum, dass es eine Brücke ist.

Darunter sieht es nahezu idyllisch aus. Sonne.  
Ruhiges Wasser. Kanu fahren kann man hier  
auch.

WO FINDEST DU  
RUHE WENN ES  
HEKTISCH IST?





# DIE FEHLENDE BRÜCKE

Die Brücken über den Rhein-Herne-Kanal wurden 1945 von der Wehrmacht gesprengt, um den Feind aufzuhalten. Die Menschen mussten trotzdem über den Kanal. An dieser Stelle trennt er die Stadtteile Bismarck und Erle.


Improvisierte Fähren mussten die Brücken ersetzen.



Im April 1946 kam es zum großen Unglück: eine der Fähren sank und 21 Menschen ertranken im Rhein-Herne Kanal. Seit 2016 erinnert hier ein Gedenkstein an das Unglück.



# DIE HAFENBRÜCKE



Sie zeigt schon von Ferne die Einfahrt zum Hafen Graf Bismarck. Früher war hier Zechengelände. Heute entwickelt sich das Stadtquartier Graf Bismarck stetig weiter. Leben, Wohnen und Arbeiten am Wasser - so die Idee.

# DIE ZERSTÖRTE BRÜCKE

Während in der Nähe neu gebaut wird, erinnern ein paar Meter weiter nur noch die Brückenköpfe an die zerstörte Eisenbahnbrücke die einst über den Kanal führte.





# **“DER BALL” (IST KEINE BRÜCKE)**

**Bunt wie ein Bonbon steht “Der Ball” auf der nördlichen Kanalseite. So sah er aber nicht immer aus. Ursprünglich gehörte er als Gasbehälter zur Kokerei auf dem Gelände der Zeche Graf Bismarck.**



**Als die Zeche Ende der 60er Jahre abgerissen wurde, blieb der Behälter als Industriedenkmal. Der Gelsenkirchener Künstler Rolf Glasmeier verwandelte ihn 1985 mit bunten Farben in eine markante Landmarke, die die meisten Gelsenkirchener\* innen kennen.**

## **FINDSTE COOL?**



# DIE ALTE UND DIE NEUE - ÜCHTINGSTRASSE

Links der helle Stahl der neuen Brücke, die seit Dezember an der Üchtingstraße die beiden Kanalseiten miteinander verbindet. Daneben die "alte Brücke". Ihre knapp 70 Jahre sieht man ihr an. Jetzt hat sie ausgedient und wartet auf den Abriss.

**WENN DU EINE BRÜCKE BAUEN KÖNNTEST -  
WELCHE WÄRE ES?**



# HALDE BISMARCK (AUCH KEINE BRÜCKE)

Von oben geht der Blick weit über Gelsenkirchen.  
Unten fließt der Kanal. Am Horizont die Halde Rungenberg in Buer  
und die Veltins Arena - Heimat des FC Schalke 04. In ein paar  
Wochen wird es auch noch richtig grün. Denn von wegen grau in  
grau: Gelsenkirchen hat es als **einzig**e Ruhrpott Großstadt in die  
Top 10 der grünsten Städte Deutschlands geschafft!

**VON OBEN BEKOMMT MAN EINEN  
ÜBERBLICK - WORAUF SCHAUST DU  
GERADE?**



# **NUR MUT - HAFENBRÜCKE GRAF BISMARCK**

Unser Weg endet auf der Hafenbrücke am Hafen Graf Bismarck. Am Ufer gegenüber auf der nördlichen Kanalseite ein großes Schild.

"Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen"

**Mut**

**WOFÜR BRAUCHST DU MUT?**

**WIR SEHEN UNS AUF DEM WEG**

 Kulturkanal